

A59299

Wir wünschen gute Zeiten und Gott ist immer gut

Lita Senn-Rohrer  
Stubetillieder aus  
dem Werdenberg

Man wünschet gute Zeiten [modernisiert in der  
Niederschrift]

Altes Bachofen-Lied von 1730

1. Man wünschet gute zeiten, und Gott ist immer gut:  
Wir sehn auf allen seithen, was er uns gutes thut.  
Doch wir sind schuld daran, wann sich die zeit verschlimmert  
Und unser herz bekümmert, wie es noch leben kann.
2. Er gibt von außen fride, so ist von innen streit.  
Sein segen wird nicht müde, wo bleibt die dankbarkeit?  
Der mißbrauch ist zu groß, man sucht nur erden-güter;  
Das himmel-brot schmeckt bitter, der korb ist boden-loß.
3. Kein wunder, wann die erde nur dorn und disteln trägt;  
Der fluch ist die beschwehrde, den man im busen hegt.  
Es bringt sich Israel selbst in das unglücke  
Und stößt die hand zurücke, die alles segens quell.
4. Herr über alle zeiten, ach bessere doch die zeit,  
Gib auch, daß bey den leuthen die besserung gedeht.  
Befehre du uns, Herr, so werden wir befehret;  
Und was uns dann beschwehret, mach uns erträglicher.